



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 118997x

FIRMA

Ennshafen OÖ GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

03.04.2024

UNTERZEICHNET VON

DI Dr. Werner Auer, geb 16.02.1963

am 20.03.2024

PRÜFWERT: 0d61f3e6b02126eb4fe92591f4ab7b20

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	27.985.615,77	29.069
Anlagevermögen	26.257.697,36	27.680
Immaterielle Vermögensgegenstände	76.790,89	58
Sachanlagen	26.163.406,47	27.605
Finanzanlagen	17.500,00	18
Umlaufvermögen	1.655.100,96	1.304
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	255.785,79	137
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.399.315,17	1.167
Rechnungsabgrenzungsposten	72.817,45	85
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	27.985.615,77	29.069
Eigenkapital	8.885.174,45	8.383
eingefordertes Stammkapital	6.400.000,00	6.400
<i>Stammkapital</i>	6.400.000,00	6.400
<i>davon eingezahlt</i>	6.400.000,00	6.400
Kapitalrücklagen	4.556.120,00	4.556
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-2.070.945,55	-2.573
<i>davon Verlustvortrag</i>	-2.573.459,12	-3.020
Investitionszuschüsse	7.506.527,47	8.140
Rückstellungen	697.553,47	608
Verbindlichkeiten	10.795.550,75	11.804
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.424.262,27	10.594
Rechnungsabgrenzungsposten	100.809,63	135

offenzulegender Anhang

Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

Im Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1.291.100,61 (Vorjahr EUR 961.858,94) enthalten.

Im Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind solche gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1.666.666,75 (Vorjahr EUR 2.333.333,41) enthalten.

Im Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind solche gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 151,19 (Vorjahr EUR 0,00) und solche gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 9.636,17 (Vorjahr EUR 11.734,49) enthalten.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

In der Position "Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 979.133,98 (Vorjahr: EUR 979.133,98) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Vorräte

Projekte wurden während ihrer Laufzeit als noch nicht abrechenbare Leistungen bewertet und ausgewiesen.

Zur Ermittlung der Herstellungskosten wurden direkt zurechenbare Einzelkosten sowie angemessene Teile der fixen und variablen Gemeinkosten eingerechnet und bei FLC-geprüften Zwischenabrechnungen zur Gänze berücksichtigt. Bei Projekten für die noch keine Förderabrechnungen vorliegen, wurden die ermittelten Herstellungskosten um einen Sicherheitsabschlag gekürzt.

Die Förderungen zu den einzelnen Projekten wurden als erhaltene Anzahlungen zu den Vorräten offen abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt. Für die Ansammlung der Gesamtverpflichtung über den Ansammlungszeitraum wurde das Teilwertverfahren angewandt. Als Rechnungszinssatz wurden 1,83 % (Vorjahr 1,9%) herangezogen, das entspricht dem Durchschnitt aus dem Zinssatz zum Abschlussstichtag und den Zinssätzen der vorangegangenen neun Abschlussstichtage mit einer unterstellten Restlaufzeit von 15 Jahren. Zukünftige Bezugserhöhungen wurden mit 2,78 % (Vorjahr 3,66%) berücksichtigt. Der Berechnung wurde ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren (unter Berücksichtigung der Übergangsregelung für Frauen) zugrunde gelegt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt. Für die Ansammlung der Gesamtverpflichtung über den Ansammlungszeitraum wurde das Teilwertverfahren angewandt. Als Rechnungszinssatz wurden 1,83% (Vorjahr 1,9%) herangezogen, das entspricht dem Durchschnitt aus dem Zinssatz zum Abschlussstichtag und den Zinssätzen der vorangegangenen neun Abschlussstichtage mit einer unterstellten Restlaufzeit von 15 Jahren. Zukünftige Bezugserhöhungen wurden mit 2,78% (Vorjahr 3,66%) berücksichtigt. Der Berechnung wurde ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren (unter Berücksichtigung der Übergangsregelung für Frauen) zugrunde gelegt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 5,0 % (Vorjahr: 5,0 %) wurde berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,95% (Vorjahr: 0,68%) abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 5.111.062,18

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

6

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der OÖ Landesholding GmbH, 4021 Linz, Landhausplatz 1. (FN 266251 x, Landesgericht Linz)

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Steuerliche Unternehmensgruppe

Seit 1.1.2007 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gruppenträger ist die OÖ Landesholding GmbH (FN 266251 x).

Der Gruppenvertrag wurde am 26.9.2005 abgeschlossen.

Für die Berechnung der Steuerumlagen wurde vereinbart:

Positive Steuerumlagen werden mit dem jeweils geltenden Körperschaftsteuersatz vom positiven Einkommen (nach Abzug eines etwaigen "internen Verlustvortrages") berechnet.

Negative Steuerumlagen sind nicht zu entrichten. Negative Ergebnisse können mit 97 % des Steueranteils des negativen Einkommens endgültig übernommen werden.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	
Anlagevermögen	58.484.493,85	114.849,13	0,00	0,00	37.396,05	58.561.946,93	
Immaterielle Vermögensgegenstände	90.722,51	26.467,00	0,00	0,00	0,00	117.189,51	
Sachanlagen	58.376.271,34	88.382,13	0,00	0,00	37.396,05	58.427.257,42	
Finanzanlagen	17.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.500,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	30.804.389,37	1.537.255,34	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.019,89	7.378,73	0,00	0,00
Sachanlagen	30.771.369,48	1.529.876,61	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	37.395,14	32.304.249,57
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	40.398,62
Sachanlagen	0,00	37.395,14	32.263.850,95
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	27.680.104,48	26.257.697,36
Immaterielle Vermögensgegenstände	57.702,62	76.790,89
Sachanlagen	27.604.901,86	26.163.406,47
Finanzanlagen	17.500,00	17.500,00